

Bill des Bundessehats vom Abgeordnetenhaus des Congresses nicht angenommen werden wird. Aus allen Teilen des Landes wird Präf. Roosevelt bestürmt, die Einwanderung nicht einschränken zu lassen, denn es herrsche überall großer Mangel an solchen Arbeitskräften, die durch die Lese-Klausel betroffen würden, wenn die Senatvorlage Gesetz werden sollte.

**Schenectady, N.Y.** Ein furchtlicher Regen- und Hagelsturm legte über die hiesige Gegend. Drei Menschen wurden getötet und viel Schaden an Gebäuden und Feldfrüchten angerichtet.

**Indianapolis.** Die staatliche Sanitätsbehörde wird unverzüglich jedes Schlacht- und Fleischpachhaus im Staat untersuchen. Die Untersuchung wird sich sowohl auf die sanitäre Einrichtung der Schlachthäuser wie auch auf das Fleisch erstrecken.

**Chicago.** Die Hitze, der sich eine feuchte Luft zugesellte, war wieder recht unerträglich. Das Quecksilber stieg bis über 90 Grad. Weitere vier tödliche Hitzschläge wurden gemeldet, so daß innerhalb 48 Stunden acht Personen der Witterung erlagen.

**St. Paul, Minn.** Ein Sturm, der fast den Umfang eines Cyclons annahm, herrschte im südl. Teil dieses Staates. In North Branch, Harris, Wyoming, White Bear und Rutland wurden Häuser niedergeweht und der Telegraphdienst überall gestört. Zwei Personen wurden in Harris und drei in North Branch getötet. Dem Sturm folgte ein starker Hagelsturm. In Stoddard kam der 85 Jahre alte Henry Halverson im Sturm um und vier andere wurden schwer verletzt, als sie in einem Hause Zuflucht suchten.

**Minneapolis.** Im Minnehaha Creek fand man die Leiche eines Mannes. Man nimmt an, daß es Wm. D. Gould von Madison, S. Dak., ist, der am 1. April hierherkam und \$500 bei sich hatte. An der Leiche entdeckte man kein Geld, aber eine Kugelwunde im Kopf.

**Kansas City, Mo.** Falls die Großgeschworenen die Mitglieder des hiesigen Eisstrufts nicht in Anklagestand versetzen sollten, wird Herr Kimmbrill im Kreisgericht ein eben solches Verfahren gegen dieselben anhängig machen, wie Herr Hadley gegen die Standard Oil Co. anhängig gemacht hat. Dieses Verfahren würde sich auf das Antitrustgesetz stützen. Der Eisstruft berechnet 50 Cts. als den niedrigsten Preis für 100 Pf. Eis.

**Newton, Kanf.** Der 14. Ml. von hier gelegene Ort Goessel wurde durch einen Tornado vollständig zerstört. Der Pfad desselben war 200 Yards breit und 12 Ml. lang. Viele Personen wurden mehr oder weniger verletzt.

**New Orleans.** Infolge der Nachricht von Havana, daß dort ein Gelbfieberfall eingetreten ist und des Berichtes, daß auch mehrere verdächtige Krankheitsfälle dort herrschen, welche an die Staatsgesundheitsbehörde von Louisiana gelangt sind, ist die Quarantäne gegen Cuba dahin verschärft worden, daß gefordert wird, daß Schiffe vor ihrer Abfahrt von Havana durchräubert werden und daß sie streng eine Fahrzeit von 6 Tagen von Havana nach der hiesigen Quarantänestation einhalten.

**Houston, Texas.** Etwa 1000 Fuß der über eine Meile langen Brücke, die Galveston Island mit dem Festlande verbindet, wurden durch Feuer zerstört, so daß die Verbindung Galvestons mit der übrigen Welt nur durch Boote unterhalten werden kann. Galveston ist auf einer Insel im Golf von Mexico gebaut und durch ein breites flaches Wasser vom Festlande getrennt. Dieses Wasser wird von einer einzigen langen Brücke überspannt, welche jetzt zerstört wurde.

# GREAT NORTHERN LUMBER CO., LTD.

HUMBOLDT, SASK.

Land! Land!

Wir betreiben ein allgemeines Landgeschäft. Wir kaufen und verkaufen. Wir sind Agenten für die Ländereien der German American Land Co. Ltd. Wenn Sie kaufen wollen, so sprechen Sie bei uns vor.

Wir sind stets bereit für einen Landhandel, einerlei ob Sie kaufen oder verkaufen wollen. Wenn Sie ihre Farm verkaufen wollen, so kommen Sie zu uns. Wir bezahlen bar auf der Stelle.

Auch betreiben wir ein allgemeines Geschäft in Farmarleihen. Wenn Sie Geld auf ihre Farm borgen wollen, können wir Sie bedienen.

Falls Sie Land gegen Bezahlung aufbrechen wollen, so sprechen Sie bei uns vor dem 1. Juni vor. Wir haben Aufträge zum Landaufbrechen von Leuten im Osten.

Wir haben stets einen großen Vorrat von trockenem Bauholz anhand. Wir haben einen größeren Vorrat und bessere Qualität als unsere Konkurrenten. Sehen Sie sich unsern Stock an und seien Sie von der Wahrheit unserer Behauptung überzeugt. Wir verkaufen stets zu den allerniedrigsten Preisen.

Unser General Store und Eisenwarengeschäft ist das vollständigste in Humboldt. Wenn Sie Waren irgend welcher Art zu kaufen wünschen, so können wir Sie bedienen. Sprechen Sie bei uns vor und überzeugen Sie sich selbst über unsere Preise und die Qualität unserer Waren.

Wir halten einen großen Vorrat von Ogilvie's „Royal Household“ und „Mount Royal“ Mehl. Wir verkaufen Futterhafer und Gerste sowohl als auch gemahlene Futter.

Wir sind Agenten für die „American Abell,“ die „Minneapolis“ und die „Advance“ Dreschmaschinen. Wenn Sie sich entschließen eine Dresch-Ausstattung zu kaufen, so wird es sich bezahlen, zuerst bei uns vorzusprechen, da wir Ihnen Geld sparen können.

Achtungsvoll

GREAT NORTHERN LUMBER CO., LTD.  
F. Heidgerken, Manager.

## Ausland.

**Berlin.** Der Kaiser Wilhelm hat die amerikanische Regierung eingeladen, Offiziere von hohem Rang als seine Gäste zu schicken, um den Herbstmanövern der deutschen Armee beizuwohnen.

Karl Robert Eduard v. Hartmann, der bekannte deutsche Philosoph und Autor vieler Schriften, darunter „Philosophie des Unbewußten,“ ist in Großlichtersfelde, einer Vorstadt Berlins, im 65. Lebensjahre gestorben.

In absehbarer Zeit werden die Mauern und Wälle der Festung von Neu-Ulm fallen. Dem bayerischen Landtage ist, wie eine Depesche aus München meldet, soeben eine Vorlage, durch welche die Entfestigung der Stadt angeordnet wird, zugegangen.

Aus allen Teilen Mitteldeutschlands werden schwere Frostschäden gemeldet. In den unteren Geländen sank die Temperatur auf zwei Grad unter dem Gefrierpunkt, während in den Berggegenden eine Kälte von sechs Grad unter dem Gefrierpunkte herrschte. Obst und Gemüse haben durch die Kälte schlimmen Schaden gelitten. Das in Deutschland seit einer Woche anhaltende kalte Wetter steht für den Monat Juni beispiellos da. Not und Krankheit sind die Folge.

Es trifft hier die Nachricht ein, daß zwei deutsche Offiziere und 8 Geminne in einem Kampfe mit Hottentotten am 4. Juni fielen, und 10 Mann verwundet wurden. Der Kampf fand zwischen Warmbad und dem Fischfluß statt; es wird aber noch nichts Näheres

über seinen Verlauf mitgeteilt.

Aus Herne in Westfalen kommt die Nachricht, daß dort von einer Anzahl der bei dem furchtbaren Grubenunglück in Courrières geretteten Bergleute ein Besuch zum 1. Juli angemeldet worden ist. Die Franzosen wollen mit diesem Besuch den deutschen Kameraden, welche sich bei den Rettungsarbeiten in Courrières in so rühmlicher Weise hervorgetan haben, persönlich ihren Dank zum Ausdruck bringen.

Einer Mitteilung aus Wien zufolge wird Kaiser Franz Joseph selbst der Tatsache, daß der Besuch des Kaisers Wilhelm eine Kräftigung des Dreibundes zu Wege gebracht hat, öffentlich überzeugenden Ausdruck verleihen. Dies wird in der Thronrede an die Delegationen geschehen. In seiner Rede denkt der Monarch namentlich den in freundschaftlichstem Ton gehaltenen Depeschenwechsel mit dem König Viktor Emanuel als den besten Beweis für das treue Zusammenhalten der Dreibundmächte anzuführen.

Die hauptstädtische Arbeiterschaft, die bei der Forderung um Toleranz für nach Deutschland geflüchtete Russen am lautesten war, hat nun ein Paar in der Suppe gefunden und wird wohl den Versuch machen, den von ihr heraufbeschworenen Geist wieder loszuwenden. Seit nämlich die Polizei nicht mehr so freigebig ist mit ihren Ausweisungsbefehlen, haben hunderte von hier eingetroffenen Czarenuntertanen den Versuch gemacht Arbeit zu finden und in vielen Fällen ist ihnen dies auch gelungen, da ihre Lohnansprüche äußerst bescheiden sind.

**St. Petersburg.** Eine amtliche Erklärung besagt, daß die Erbauung von 7 Kreuzerbooten im Gange ist, welche bis Sommer 1908 fertiggestellt sein werden; 5 Schlachtschiffe, 4 Kanonenboote und 2 Torpedotransportboote werden Ende 1907 zur Einstellung fertig sein, und im Sommer 1908 sollen auch 35 Torpedoboote dienstfertig sein.

**Konstantinopel.** Eine Depesche von Teheran besagt, daß der Schah von Persien bedenklich erkrankte und sein Tod stündlich erwartet wird.

**Paris.** König Sisawath von Cambodscha traf mit einem großen Gefolge hier ein und wurde mit militärischen Ehren empfangen. In Beantwortung einer Bewillkommungsadresse sprach er seine Ergebenheit für die Schutzherrschaft Frankreichs über Cambodscha aus.

**Flavigny, Frankreich.** Die Schwestern des Ursuliner-Klosters wurden von Gendarmen aus ihrem Kloster vertrieben. Die Gendarmen mußten die Türen sprengen. In der Kapelle fanden sie die Nonnen und ungefähr hundert Dorfleute, sowie den bischöflichen Delegaten vor. Letzterer erkommunizierte alle, welche an der Vertreibung teilgenommen hatten.

**Rom.** Die Regierung wurde benachrichtigt, daß Anarchisten beschlossen haben, während der am 24. Juni in Ancona stattfindenden Grundsteinlegung der Kathedrale, welcher der König beiwohnen wird, diesen zu ermorden.

Während der Seligsprechung der spanischen Märtyrer in der St. Peterskirche am 10. Juni herrschte eine recht gedrückte Stimmung, da bekannt gewor-